



deutsche
bauzeitung

*Zeitschrift für Architekten
und Bauingenieure*

ERSCHEINUNGSTERMIN

03.03.2023

ANZEIGENSCHLUSS

06.02.2023

DRUCKUNTERLAGEN

06.02.2023

Ihre Ansprechpartner

Cornelia Huth-Neumann

*Abdichtung, Beton, Büromöbel, Entwässerung,
Fassade, Glas, Industrieböden,
Sanitär (unter Putz), Trennwände,
Akustik/Schallschutz, Automobil,
Heizung/Lüftung, TGA*
Phone +49 711 7594-372
c.huth-neumann@konradin.de

Petra Wehinger

*Beschläge, Böden, Farben, Möbelkomponenten,
Oberflächen, Sanitär, Textilien, Wohnmöbel,
Holzbau*
Phone +49 711 7594-404
petra.wehinger@konradin.de

Margarete Werdermann

*Außenanlagen, Software, Unternehmen
aus dem fremdsprachigen Ausland*
Phone +49 711 7594-364
margarete.werdermann@konradin.de

Katja Hanft

*Leuchten, Treppen, Fenster, Türen,
Tore, Brandschutz*
Phone +49 711 7594-369
katja.hanft@konradin.de

Christel Trautwein

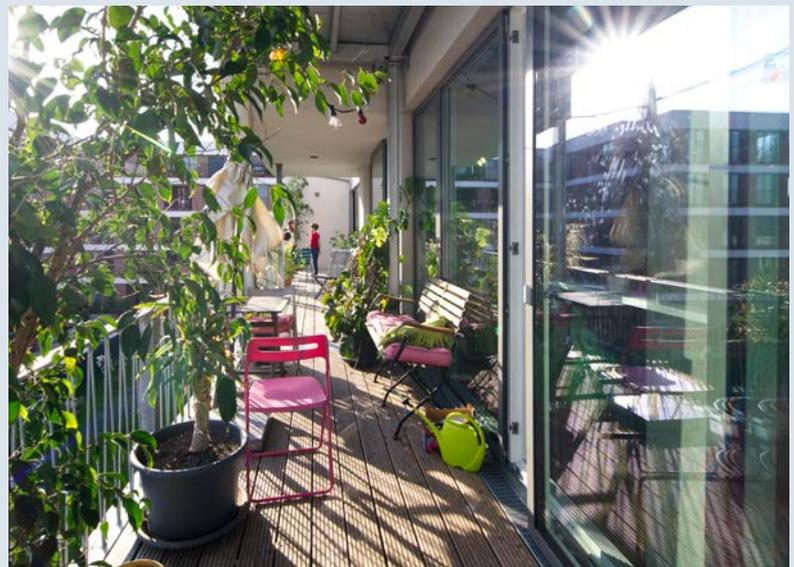
Dach, Dämmung, Küchen, Mauerwerk
Phone +49 711 7594-371
christel.trautwein@konradin.de

KONRADIN MEDIEN GMBH

Ernst-Mey-Straße 8, 70771 Leinfelden-Echterdingen

db-Mediaservice

3/2023



GENERATIONENWOHNEN

Wir stellen Projekte des generationenübergreifenden Wohnens vor, die vielfältige Formen des Zusammenlebens ermöglichen – von genossenschaftlichem Wohnprojekten unterschiedlicher Größe über ein Mehrgenerationenprojekt im umgebauten Bestand einer Wassermühle und dem altersgerechten Wohnen im Dorfkern bis hin zum sozialen Wohnungsbau, der sich den unterschiedlichen Bedürfnissen der heterogenen Bewohnerschaft annimmt.

Die Materialien, die bei den verschiedenen Projekten zum Einsatz kommen, sind ebenso vielfältig: u.a. verputzte Wärmedämmverbundsysteme, Vormauerziegel, Faserzement-Elemente, Holzschalungen und Sichtbetonkonstruktionen.

Im Heftteil »db-Metamorphose«, der alle relevanten Fragen rund um das Thema Bauen im Bestand ausführlich behandelt, widmen wir uns in dieser Ausgabe explizit radikalen Eingriffen in die Bausubstanz bestehender Gebäude.

HEFTTHEMA

GENERATIONENWOHNEN

LEIPZIG – GENOSSENSCHAFTSHAUS

1 Mit dem Projekt »Ourhaus« entstanden Wohnungen für rund 50 Menschen. Im engen Dialog zwischen Bewohnerschaft und Planern wurde die Verzahnung von individuellen und kollektiven Nutzungen entwickelt, die nicht nur in den Grundrissen, sondern auch an der Gartenfassade ablesbar ist. Die insgesamt 13 Wohneinheiten – von einem Kleinapartment bis zu großen Familienwohnungen – sind teils mehrgeschossig ineinander verschachtelt. Das Gebäude wurde als Holz-Hybridbau mit einem Stahlbeton-Skelett und vorgefertigten Holztafel-Elementen errichtet und die Fassade mit einem glatt verputzten Wärmedämmverbundsystem versehen.

{Architekten: Dix Tannhäuser, Leipzig}

THERWIL (CH) – ALTERSGERECHTES WOHNEN IM DORFKERN

2 Mitten im Dorf von Therwil realisierten Buol & Zünd aus Basel einen altersgerechten Geschosswohnungsbau als kompakte Alternative zum zu groß gewordenen Einfamilienhaus. Das Projekt soll für weniger Abhängigkeit vom Auto und mehr Gemeinschaft unter der Bewohnerschaft sorgen und ein Beitrag zur wiederbelebenden Nachverdichtung des Dorfkerns sein. In einem Neubau und einem umgebauten Bestandsgebäude entstanden unterschiedlich große Wohnungstypen, deren Laubengang-Erschließung als Ort der Begegnung dient. Mit seinen Holzfassaden und spitzen Dächern greift das Bauensemble lokale Bautraditionen auf, ohne sich anzubiedern.

{Architekten: Buol & Zünd, Basel}

OBERURSEL – MEHRGENERATIONENHAUS

3 Nach Auslagerung der Produktion an einen anderen Standort initiierten die Eigentümerinnen die Umnutzung des Gebäudekomplexes der Aumühle zu einem Mehrgenerationen-Wohnprojekt. Hierfür wurde der Bestand umgebaut, saniert und erweitert. Neben elf barrierefreie Wohnungen für ältere Menschen und ihre Pflegekräfte beherbergt das Projekt acht Wohnungen für Familien und einen Gemeinschaftsraum mit Terrasse sowie einen Gemeinschaftsgarten. Neben Sichtbeton, Putz- und Holzoberflächen, prägt die Faserzement-Eindeckung der Dächer die Materialität des Projekts.

{Architekten: Kupke und Lambeck Architekten in Zusammenarbeit mit Urbanlogic, beide Berlin}

WOLFSBURG – SOZIALER WOHNUNGSBAU

4 Einerseits sollte sich das neue Wohnquartier in die für den Stadtteil Detmerode typische Struktur einfügen, andererseits sollte die vorhandene Bebauung aber auch um zeitgemäße Qualitäten ergänzt werden. Die Anordnung und Dimensionierung der winkelförmigen Baukörper tragen dem Rechnung und liefern zudem die Grundlage für verschiedenen Wohnungstypen, u.a. Cluster-Wohnungen, bei denen sich innerhalb einer Wohnung jeweils fünf Mikroapartments um gemeinschaftlich genutzte Flächen gruppieren. Die Fassade wurde mit einem hellen Klinkermauerwerk als klassische Vormauerschale ausgeführt.

{Architekten: Bayer & Strobel Architekten, Kaiserslautern}

ZÜRICH (CH) – WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS

5 Bei der Zusammensetzung der unterschiedlichen Wohnformen des Projekts unweit des Züricher Hauptbahnhofs lag ein Fokus auf Wohnungen für ältere Menschen. Trotz etlicher Gemeinschaftsflächen unterschreitet die Pro-Kopf-Wohnfläche der insgesamt 56 Wohnungen den Durchschnitt in der Schweiz erheblich. Stahl, Sichtbeton und gewellte Faserzementplatten erzeugen bislang noch eine recht ruppige Anmutung. In einigen Jahren soll sich das Bild des Gebäudes durch die Gebäudebegrünung der Fassaden und der Dächer deutlich verändert haben.

{Architekten: Enzmann Fischer Partner, Zürich}

TRENDS

PRODUKTE

- Bad
- Oberflächen innen und außen
- Wand, Decke, Boden

db-METAMORPHOSE

RADIKALE EINGRIFFE

Manchmal ist ein Befreiungsschlag nötig, um mit schwierigen Bestandsbauten fertigzuwerden. Wir stellen mutige, beherzte Eingriffe vor, die den Charakter eines Gebäudes völlig verändern.

HISTORISCHE KONSTRUKTIONEN

Bögen und Tonnengewölbe

1



2



3



4



5

